

Niederschrift

über die 24.Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Mittwoch, **26.11.2008**, 16:10 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Ursula Bangert-Münzer, Margret Ehring, Richard-Michael Halberstadt, Eleonore Heyne, Monika Pelz-Brambrink, Helga Welker

von der SPD-Fraktion

Marianne Hopmann, Anne Schulze Wintzler, Aliye Stracke-Gönül

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Rita Stein-Redent, Brigitte von Schoenebeck

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Sieglinde Kersting

Sachkundige Einwohner/innen

Margaretha Breithaupt-Schüring, Sonja Diekmann, Irmgard Grieshop-Sander, Ines Gutschmidt, Maria Kube, Rosika Schirok, Hatice Yesilyaprak

von der Verwaltung

Martina Arndts-Haupt, Doris Rüter, Thomas Woltering

für die Schriftführung

Antje Schmidt-Schleicher

Es fehlten:

Christine Behrens, Christiane Neppert, Dr. Regine Rapp-Engels, Gerda Scheidgen-Kleyboldt, Barbara Stober

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|--|
| <u>V/0858/2008</u>
OB | 1. Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung

2. Eingänge und Mitteilungen

3. Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0888/2008</u>
IV | 4. Weiterentwicklung der Berufskollegs: Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in städtischer Trägerschaft; Weiterqualifizierung für Ergänzungskräfte |
| <u>V/0900/2008</u>
V | 5. Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster |
| <u>V/0371/2008</u>
III | 6. Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung |
| <u>V/0857/2008</u>
OB | 7. Finanzielle Förderung von Frauenorganisationen - Antrag BündnisFrauenArbeit 2008

8. Anträge der Fraktionen

9. Verschiedenes |

Frau Hopmann eröffnet die 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung um 16.10 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende Frau Hopmann Frau Stracke-Gönül als sachkundige Bürgerin und bekräftigt die Verpflichtung mit Handschlag.

Anschließend wird festgelegt, bei welchen Tagungspunkten die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

**Punkt 1 der Tagesordnung
V/0858/2008**
**Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen
des Ausschusses für Gleichstellung**

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung wird Antje Schmidt-Schleicher bestellt.
2. Zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung wird Anja Räther bestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 2 der Tagesordnung
Eingänge und Mitteilungen

Frau Arndts-Haupt informiert über den Besuch der Veranstaltung „Frauen verändern EUROPA verändert Frauen/ Die Umsetzung der europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/ Gleichstellungsstellen NRW am 22.10.2008 in Düsseldorf.

Frau Arndts-Haupt berichtet über die Ausstellung „Standpunkte gegen Gewalt“, die am 25.11.2008 eröffnet wurde und noch bis zum 12. Dezember in der Bürgerhalle des LWL-Landeshauses zu sehen ist.

Frau Arndts-Haupt kündigt an, dass das Frauenreferat des AStA im November und Dezember vier Führungen zu der Ausstellung "Lasst sie doch denken. 100 Jahre Frauenstudium in Preussen" im Stadtmuseum anbietet.

Frau Arndts-Haupt weist darauf hin, dass die Fraktionen sie im Vorfeld informieren sollten, wenn gewünscht wird, dass bestimmte Vorlagen im Ausschuss für Gleichstellung behandelt werden sollen.

Punkt 3 der Tagesordnung
Berichte der Verwaltung

Es liegen keine Berichte vor.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0888/2008**
Weiterentwicklung der Berufskollegs: Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in städtischer Trägerschaft; Weiterqualifizierung für Ergänzungskräfte

Herr Woltering berichtet und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Errichtung eines Bildungsganges

Gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz – SchulG wird zum 01.02.2009 (Beginn des 2. Halbjahres im Schuljahr 2008/2009) oder spätestens am 01.08.2009 (Beginn des Schuljahres 2009/2010) folgender Bildungsgang errichtet:

Anne-Frank-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster

Weiterqualifizierungsmaßnahme für Ergänzungskräfte mit langjähriger Berufserfahrung in Tageseinrichtungen für Kinder zur Staatlich geprüften Erzieherin bzw. zum Staatlich geprüften Erzieher (Anlage E APO-BK)

Kosten/Folgekosten

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- durch die Errichtung des Bildungsganges keine Investitionskosten und
- Gesamtkosten in Höhe von 1.650 € p.a.

entstehen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für Verwaltung und Unterricht werden aus den zur Verfügung stehenden laufenden Etatmitteln finanziert.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0900/2008

Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster

Frau Rüter berichtet und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht „Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster“ (Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, Menschen mit geistiger Behinderung ein selbstbestimmtes Leben und eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, aber auch unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel unterstützt die Stadt Münster die Umsetzung der Handlungsempfehlungen.
3. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen der zwischen dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster abgeschlossenen Zielvereinbarung „Eingliederungshilfe Wohnen“ daran mit, die Unterstützungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung in Münster so zu gestalten, dass sie den Bedarfen entsprechen und Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglicht wird.

4. Die Verwaltung wird beauftragt,

- 4.1. an der Umsetzung der im Bericht aufgeführten Handlungsempfehlungen mitzuwirken. Soweit die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche städtische Haushaltsmittel erfordert, sind gesonderte Beschlüsse zu fassen.
- 4.2. ein Konzept für die Verwendung von leichter Sprache in der Stadtverwaltung Münster zu entwickeln. Dabei ist unter Beteiligung von Menschen mit geistiger Behinderung zu ermitteln, in welchen Bereichen vorrangig Bedarfe bestehen. Ausgehend davon sind modellhaft Informationen, Antragsformulare und Bescheide in leichter Sprache zu entwickeln.
- 4.3. in der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen jährlich über den Stand der Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu berichten.
- 4.4. die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen und den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung auf der Grundlage der vom LWL zur Verfügung gestellten Daten jährlich über die Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderung in Münster zu informieren.

II. Kosten/Folgekosten

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Die kostenrelevante Realisierung von Handlungsempfehlungen setzt gesonderte Umsetzungsbeschlüsse voraus (vgl. Beschlussziffer 4.1).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung/Finanzierung erfolgt, sofern erforderlich, im Rahmen gesonderter Vorlagen zur Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0371/2008

**Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung**

Der Ausschuss für Gleichstellung schiebt die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Punkt 7 der Tagesordnung
V/0857/2008
Finanzielle Förderung von Frauenorganisationen -
Antrag BündnisFrauenArbeit 2008

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Aus der Produktgruppe Gleichstellung von Frau und Mann, laufende Nr. 15 Transferaufwendungen wird auf der Grundlage der „Richtlinien zur finanziellen Förderung von Frauenorganisationen, -projekten und -initiativen“ (Fassung 4/2000) das BündnisFrauenArbeit für die Erstellung und Herausgabe des Frauenjahrbuchs 2009 „Arbeiten in Münster. Teamsache: Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ mit 4.000,00 € bezuschusst.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 4.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
Haushaltsstelle	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0104	Transferaufwendungen	2008	4.000,00	

Punkt 8 der Tagesordnung
Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 9 der Tagesordnung
Verschiedenes

Im Ausschuss für Gleichstellung wurde über einen Änderungsvorschlag der BV-West zu der Vorlage V/0631/2008, Sanierung des Sportparks Sentruper Höhe, 3. Bauabschnitt Neubau eines zusätzlichen Funktions- und Umkleidegebäudes - Baubeschluss - diskutiert.

Frau Arndts-Haupt hat angeboten, nachzuprüfen, wie die Vorlage beschlossen wurde und das Ergebnis per Email an die frauenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen weiter zu leiten.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Marianne Hopmann
Vorsitz

Antje Schmidt-Schleicher
Schriftführung